

ZA-Archiv Nummer 2134

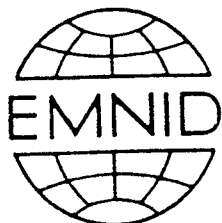
**Einstellung zur Vereinigung
der beiden deutschen Staaten
(März 1990)**

Telefonbefragung

Fragebogen und Befragungshilfen

Umfrageinstitut: Emnid

Studien Nr.: 9002X0



Bundesweite repräsentative
Telephonbefragung von Wahlberechtigten

Konrad-Adenauer-Stiftung

S P A L T E N P L A N

März 1990

EMNID-INSTITUT GMBH & CO.

Marktforschung · Meinungsforschung · Sozialforschung

4800 Bielefeld 1
Bodenschwinghstr. 25a
Telegramme emnid

Telefon 05 21/2 6001-0
Telefax 05 21/2 6001-55
Telex 9 32 833

Befragungskennzeichen

Kartenart

Laufende Nummer

1-2

3

4-8

K2

FRAGE 10 <KODE>

10

Guten Tag, mein Name ist ... vom EMNID-Institut für Markt- und Meinungsforschung. Wir führen zur Zeit eine Umfrage bei Wahlberechtigten in der Bundesrepublik durch.

Zunächst einmal eine allgemeine Frage. Wenn Sie einmal an die Zukunft denken, sehen Sie der Zukunft eher mit Zuversicht oder eher mit Befürchtungen entgegen?

- 1: eher mit Zuversicht
- 2: eher mit Befürchtungen
- 3: unentschieden

FRAGE 11 <KODE>

11

Wie beurteilen Sie Ihre eigene finanzielle Lage: Geht es Ihnen und Ihrer Familie heute sehr gut, gut, teils gut, teils schlecht, eher schlecht oder schlecht?

- 1: sehr gut
- 2: gut
- 3: teils gut, teils schlecht
- 4: eher schlecht
- 5: schlecht

FRAGE 12 <KODE>

12

Und wie wird es wohl Ihrer Meinung nach in einem Jahr sein?
 Ordnen Sie sich - alles in allem - in einem Jahr eher mehr oder eher weniger leisten können als heute, oder wird das so bleiben wie bisher?

- 1: eher mehr leisten
- 2: eher weniger leisten
- 3: wird so bleiben

FRAGE 13 <KODE>

13

Ich habe hier drei Aussagen darüber, wie die Rolle der Bundesrepublik in der Welt aussehen könnte. Welcher Aussage würden Sie am ehesten zustimmen?

- 1: Die Bundesrepublik sollte als Partner der USA eng mit den Amerikanern zusammenarbeiten
- 2: Die Bundesrepublik sollte zwar Partner der USA bleiben, aber eine unabhängigere Politik verfolgen als bisher
- 3: Die Bundesrepublik sollte als eigenständige Kraft eine ganz unabhängige Politik verfolgen

FRAGE 14 <KODE>

14

Was meinen Sie, sollten wir Deutsche mehr Nationalstolz zeigen als bisher, genauso viel oder weniger Nationalstolz als bisher?

- 1: mehr Nationalstolz zeigen als bisher
- 2: genauso viel
- 3: weniger

FRAGE 16-1 <KODE>

● letzter Zeit strömen viele Menschen in die Bundesrepublik. Dabei muß zwischen vier Gruppen unterschieden werden: Uebersiedlern aus der DDR, den deutschstämmigen Aussiedlern aus den Ostblockstaaten, den Gastarbeitern und den Asylsuchenden. Was sollte die Regierung in Bonn tun? Sollten diese Menschen in Zukunft weiterhin aufgenommen werden oder sollten stärkere Beschränkungen eingeführt werden als bisher? Sagen Sie mir bitte dies für jede dieser Gruppen getrennt: wie ist das bei ...

den Uebersiedlern aus der DDR

15

den deutschstämmigen Aussiedlern aus den Ostblockstaaten

16

den Gastarbeitern

17

den Asylsuchenden

18

- 1: sollten aufgenommen werden
- 2: stärkere Beschränkungen einführen

K2

FRAGE 18-1 <KODE>

Inwieweit stellen diese Gruppen für die Bundesrepublik Ihrer Meinung nach eine Belastung dar? Wie ist das bei:

Uebersiedlern aus der DDR

19

deutschstämmigen Aussiedlern aus den Ostblockstaaten

20

Gastarbeitern

21

Asylsuchenden

22

- 1: große Belastung
- 2: weniger große Belastung
- 3: überhaupt keine Belastung

FRAGE 19 <KODE>

Sehen Sie der Vereinigung beider deutschen Staaten eher mit Zuversicht oder eher mit Befürchtungen entgegen?

- 1: eher mit Zuversicht
- 2: eher mit Befürchtungen
- 3: weiß nicht

FALLS FRAGE 19 KODE 3 : GEHE ZUR FRAGE 21
ENDE KODE KONDITION

23

FRAGE 20 <OFFEN>

Und warum sind Sie dieser Meinung?

FRAGE 22-1 <KODE>

Es wird ja heute viel über mögliche Folgen der Wiedervereinigung diskutiert. Einige davon lese ich Ihnen jetzt vor. Sagen Sie mir bitte, ob Sie diese Folgen kurzfristig, d. h. im Laufe der nächsten sechs Monate sicher, wahrscheinlich, wahrscheinlich nicht oder sicher nicht erwarten.

es kommt zu Steuererhöhungen	24
die Wiedervereinigung wird den Bundesbürgern wirtschaftlichen Nutzen bringen	25
Im Ausland wird die Angst vor einem zu starken Deutschland steigen	26
bei uns in der Bundesrepublik werden dadurch neue Arbeitsplätze entstehen	27
bei uns werden die Wohnungen knapp werden	28
das Ansehen der Deutschen in der Welt wird zunehmen	29
für die Bundesbürger werden die Sozialleistungen gekürzt	30
Der Wohlstand für alle wird steigen	31
die Umweltbelastungen werden abgebaut	32
die D-Mark wird an Stabilität verlieren	33
Deutschland wird das Tor zum Wirtschaftsraum Ost-Europa	34
der Frieden wird sicherer	35

- 1: sicher
- 2: wahrscheinlich
- 3: wahrscheinlich nicht
- 4: sicher nicht

FRAGE 24-1 <KODE>

Und wie wird das wohl auf längere Sicht sein, also wenn der Prozeß der Vereinigung abgeschlossen ist? Was wird dann sicher, wahrscheinlich, wahrscheinlich nicht oder sicher nicht eingetreten sein?

k2

die Steuerbelastungen sind größer geworden	36
die Wiedervereinigung hat den Bundesbürgern wirtschaftlichen Nutzen gebracht	37
im Ausland ist die Angst vor einem zu starken Deutschland angestiegen	38
bei uns in der Bundesrepublik sind dadurch neue Arbeitsplätze entstanden	39
bei uns sind die Wohnungen knapp geworden	40
das Ansehen der Deutschen in der Welt hat zugenommen	41
für die Bundesbürger sind die Sozialleistungen gekürzt worden	42
der Wohlstand für alle ist gestiegen	43
die Umweltbelastungen sind abgebaut worden	44
die D-Mark hat an Stabilität verloren	45
Deutschland ist das Tor zum Wirtschaftsraum Ost-Europas geworden	46
der Frieden ist sicherer geworden	47

- 1: sicher
- 2: wahrscheinlich
- 3: wahrscheinlich nicht
- 4: sicher nicht

K 2

FRAGE 25 <KODE>

Wer wird bei uns wohl die meisten Vorteile durch die Vereinigung bekommen?

- 1: die großen Unternehmen
- 2: die kleinen Unternehmen, der Mittelstand
- 3: die Arbeitnehmer
- 4: alle
- 5: keiner

48

FRAGE 27-1 <KODE>

Zur Zeit wird ja darüber diskutiert, zu welchen Veränderungen die Vereinigung beider deutscher Staaten führen könnte. Wo wären Sie persönlich bereit, solche Veränderungen in Kauf zu nehmen, und wo wären Sie nicht dazu bereit?

K 2

beim Grundgesetz

49

bei der sozialen Sicherung

50

im Verhältnis zu unseren westlichen Nachbarstaaten

51

bei unseren Arbeitsbedingungen

52

bei unserer sozialen Marktwirtschaft

53

Bei der Tarifautonomie, also der Verhandlungsfreiheit zwischen Gewerkschaften und Arbeitgebern

54

bei unserer Zugehörigkeit zum westlichen Verteidigungsbündnis

55

beim Gewerkschaftssystem

56

1: bereit, Veränderungen in Kauf zu nehmen

2: nicht bereit, Veränderungen in Kauf zu nehmen

FRAGE 28 <KODE>

Was ist Ihre Meinung. Sollten beide deutsche Staaten - also Bundesrepublik und DDR - in Zukunft einen gemeinsamen Staat bilden oder sollten beide Teile auch weiterhin souverän bleiben?

- 1: gemeinsamer Staat
- 2: souverän bleiben

57

FALLS FRAGE 28 KODE 2 : GEHE ZUR FRAGE 30
ENDE KODE KONDITION

FRAGE 29 <KODE>

Wann sollte diese Vereinigung beider deutscher Staaten Ihrer Meinung nach frühestens erfolgen?

- 1: sofort
- 2: im Laufe dieses Jahres
- 3: in 2 bis 3 Jahren
- 4: in 4 bis 5 Jahren
- 5: in 6 bis 10 Jahren
- 6: später

58

FRAGE 30 <KODE>

Was wünscht sich wohl die Mehrheit der DDR-Bürger: einen gemeinsamen deutschen Staat oder weiterhin zwei deutsche Staaten?

- 1: gemeinsamer deutscher Staat
- 2: zwei souveräne deutsche Staaten

59

FRAGE 31 <KODE>

Und was wünscht sich wohl die Mehrheit der Bevölkerung in Bundesrepublik, einen gemeinsamen deutschen Staat oder weiterhin zwei deutsche Staaten?

- 1: gemeinsamer deutscher Staat
- 2: zwei souveräne deutsche Staaten

60

FRAGE 32 <KODE>

Was glauben Sie, wird die DDR in absehbarer Zeit unseren Lebensstandard erreichen?

- 1: ja
- 2: nein

61

FALLS FRAGE 32 KODE 2 : GEHE ZUR FRAGE 34
ENDE KODE KONDITION

FRAGE 33 <KODE>

Wann, glauben Sie, wird das sein?

- 1: innerhalb der nächsten 2 Jahre
- 2: in 3 bis 5 Jahren
- 3: in 6 bis 10 Jahren
- 4: später

62

FRAGE 34 <KODE>

Am 18. März waren die ersten freien Wahlen in der DDR . Was meinen Sie, wird jetzt der Strom der Uebersiedler aus der DDR in die Bundesrepublik ansteigen, gleichbleiben oder zurückgehen?

- 1: ansteigen
- 2: gleichbleiben
- 3: zurückgehen

63

FRAGE 35 <KODE>

Welche der folgenden fünf Parteien der Bundesrepublik ist am besten geeignet, die schwierigen Aufgaben zu lösen, die mit der Vereinigung der beiden deutschen Staaten zusammenhängen?

- 1: CDU,CSU
- 2: SPD
- 3: F.D.P.
- 4: Grüne
- 5: Republikaner

64

FRAGE 36 <KODE>

Die Regierungen der Bundesrepublik und der DDR haben eine gemeinsame Kommission eingesetzt, um eine Währungsunion, also die Einführung der D-Mark als Währung in der DDR vorzubereiten. Was meinen Sie: wird die D-Mark bei einer solchen Währungsunion so stabil bleiben wie bisher - oder muß man sich da Sorgen machen?

- 1: DM wird stabil bleiben
- 2: muß sich Sorgen machen

65

k 2

FRAGE 37 <KODE>

Was glauben Sie, ist die Bundesrepublik in der Lage, die Wirtschaft in der DDR neu aufzubauen - oder geht das über unsere Verhältnisse?

- 1: Wirtschaft ist in der Lage
- 2: geht über unsere Verhältnisse

66

l<

FRAGE 38 <KODE>

Welche der Parteien in der Bundesrepublik ist wohl am ehesten in der Lage, die DDR-Wirtschaft anzukurbeln?

- 1: CDU,CSU
- 2: SPD
- 3: F.D.P.
- 4: Grüne
- 5: Republikaner

67

FRAGE 39 <KODE>

Und welche unserer Parteien kann wohl am ehesten die in der Bundesrepublik durch die Wiedervereinigung entstehenden Probleme lösen?

- 1: CDU,CSU
- 2: SPD
- 3: F.D.P.
- 4: Grüne
- 5: Republikaner

68

FRAGE 41 <KODE>

Welche Partei würden Sie wählen, wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre ?

- 1: CDU,CSU
- 2: SPD
- 3: F.D.P.
- 4: Grüne
- 5: Republikaner
- 6: Sonstige
- 7: keine von allen bzw. würde nicht wählen

69

FRAGE 42 <KODE>

Welche Partei haben Sie bei der letzten Bundestagswahl 1987 gewählt ?

- 1: CDU,CSU
- 2: SPD
- 3: F.D.P.
- 4: Grüne
- 5: Sonstige
- 6: keine von allen bzw. nicht gewählt

70

FRAGE 43 <KODE>

Wenn Sie einmal die Zeit seit der letzten Bundestagswahl 1987 überdenken, sind Sie dann mit der Politik der Partei, die Sie damals gewählt haben, im großen und ganzen zufrieden, oder hat die Politik dieser Partei Sie eher enttäuscht?

- 1: im großen und ganzen zufrieden
- 2: eher enttäuscht

71

FRAGE 44 <KODE>

Welcher Religion bzw. Konfession gehören Sie an ?

- 1: evangelisch
- 2: katholisch
- 3: andere Konfession
- 4: keine Konfession

72

FRAGE 45 <KODE>

Manche stehen der Kirche nahe, andere halten wenig von ihr. Wie ist das bei Ihnen persönlich - fühlen Sie sich der Kirche: stark verbunden, etwas verbunden oder überhaupt nicht verbunden?

- 1: stark verbunden
- 2: etwas verbunden
- 3: überhaupt nicht verbunden

73

FRAGE 46 <KODE>

Haben Sie sich schon mal Gedanken darüber gemacht in die DDR umzuziehen oder haben Sie noch nicht darüber nachgedacht?

- 1: ja, schon darüber nachgedacht
- 2: nein, noch nicht darüber nachgedacht

74

Ende k. 2

Befragungskennzeichen Kartenart Laufende Nummer	1-2 3 4-8
<p style="text-align: right;">901x</p> <p>FRAGE 1 <KODE></p> <p>Zum Abschluß des Gesprächs bitte ich Sie um einige statistische Angaben : Geschlecht:</p> <p>1: männlich 2: weiblich</p>	9
<p style="text-align: right;">902x</p> <p>FRAGE 50 <ZAHL></p> <p>Wie alt sind Sie?</p> <p>INT.: 99 eingeben, wenn 'keine Angabe'</p>	10-11
<p style="text-align: right;">903x</p> <p>FRAGE 51 <KODE></p> <p>Welche Schule haben Sie zuletzt besucht bzw. welchen Schulabschluß haben Sie?</p> <p>1: Volks-, Hauptschule ohne Lehre 2: Volks-, Hauptschule mit Lehre 3: weiterbildende Schule ohne Abitur 4: Abitur, Hochschulreife, Fachhochschulreife 5: Studium (Universitaet, Akademie, Fachhochschule) 6: keine Angabe</p>	13
<p style="text-align: right;">904x</p> <p>FRAGE 52 <KODE></p> <p>Sind Sie berufstätig? Was trifft auf Sie zu?</p> <p>1: ganztags berufstätig (auch mithelfend, Berufssoldat, 2: halbtags oder stundenweise (Teilzeit, Heimarbeit) 3: Berufsausbildung, Lehre 4: zur Zeit arbeitslos 5: Rentner, Pensionär 6: Hausfrau, nicht (mehr) berufstätig 7: Schulausbildung, Hochschule 8: Militär, Pflichtdienst - Zivildienst</p>	14
<p>FALLS FRAGE 52 KODE 1 : GEHE ZUR FRAGE 54 ENDE KODE KONDITION</p> <p>FALLS FRAGE 52 KODE 2 : GEHE ZUR FRAGE 54 ENDE KODE KONDITION</p>	

FRAGE 53 <KODE>

Waren Sie früher berufstätig?

905 ✕

- 1: ja
- 2: nein

15

FALLS FRAGE 53 KODE 2 : GEHE ZUR FRAGE 55
ENDE KODE KONDITION

90

FRAGE 54 <KODE>

Sagen Sie bitte, welchen Beruf Sie überwiegend ausüben bzw.
früher ausgeübt haben.

16

906 ✕

- 0: keine Angabe
- 1: Arbeiter
- 2: Facharbeiter
- 3: Angestellter
- 4: Leitender Angestellter
- 5: Beamter bis mittlerer Dienst
- 6: Beamter ab gehobener Dienst
- 7: Freier Beruf
- 8: Selbständiger
- 9: Landwirt

FRAGE 55 <KODE>

907x

Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt, Sie selbst mit eingeschlossen?

- 1: eine Person
- 2: zwei Personen
- 3: drei Personen
- 4: vier Personen
- 5: fuenf Personen und mehr
- 6: keine Angabe

25

FALLS FRAGE 55 KODE 1 : GEHE ZUR FRAGE 57
ENDE KODE KONDITION

FRAGE 56 <KODE>

908x

Wie viele davon sind 18 Jahre und aelter?

- 1: eine Person
- 2: zwei Personen
- 3: drei Personen
- 4: vier Personen
- 5: fuenf Personen und mehr
- 6: keine Angabe

26

FRAGE 57 <KODE>

909x

Wenn Sie mal alles zusammenrechnen: wie hoch ist dann das monatliche Netto-Einkommen, das Sie alle zusammen hier im Haushalt haben nach Abzug der Steuern und Sozialversicherung? Sind das..

- 1: unter 1 500 DM
- 2: 1 500 bis unter 2 000 DM
- 3: 2 000 bis unter 2 500 DM
- 4: 2 500 bis unter 3 000 DM
- 5: 3 000 bis unter 3 500 DM
- 6: 3 500 bis unter 4 000 DM
- 7: 4 000 bis unter 4 500 DM
- 8: 4 500 und mehr DM
- 9: keine Angabe

9

48

Ende K 1

Karte 1

Sp. 51 - 52

- 10 Schleswig-Holstein
- 20 Hamburg
- 3 Niedersachsen
- 31 RB Braunschweig
- 32 RB Hannover
- 33 RB Lüneburg
- 34 RB Weser-Ems
- 40 Bremen
- 5 Nordrhein-Westfalen
- 51 RB Düsseldorf
- 53 RB Köln
- 55 RB Münster
- 57 RB Detmold
- 59 RB Arnsberg
- 6 Hessen
- 64 RB Darmstadt
- 65 RB Kassel
- 66 RB Gießen
- 7 Rheinland-Pfalz
- 71 RB Koblenz
- 72 RB Trier
- 73 RB Rheinhessen-Pfalz
- 74 Saarland
- 8 Baden-Württemberg
- 81 RB Stuttgart
- 82 RB Karlsruhe
- 83 RB Freiburg
- 84 RB Tübingen
- 9 Bayern
- 91 RB Oberbayern
- 92 RB Niederbayern
- 93 RB Oberpfalz
- 94 RB Oberfranken
- 95 RB Mittelfranken
- 96 RB Unterfranken
- 97 RB Schwaben
- 00 Berlin

Sp. 50

Gemeindegrößen-Klassen nach Boustedt

1	bis unter	2.000
2	2.000 bis unter	5.000
3	5.000 bis unter	20.000
4	20.000 bis unter	50.000
5	50.000 bis unter	100.000
6	100.000 bis unter	500.000
7	500.000 und mehr	

FRAGE 55 <KODE> X

Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt, Sie selbst mit eingeschlossen?

- 1: eine Person
- 2: zwei Personen
- 3: drei Personen
- 4: vier Personen
- 5: fuenf Personen und mehr
- 6: keine Angabe



25

FALLS FRAGE 55 KODE 1 : GEHE ZUR FRAGE 57
ENDE KODE KONDITION

FRAGE 56 <KODE>

Und wie viele davon sind 18 Jahre und aelter?

- 1: eine Person
- 2: zwei Personen
- 3: drei Personen
- 4: vier Personen
- 5: fuenf Personen und mehr
- 6: keine Angabe



26

FRAGE 57 <KODE> X

Wenn Sie mal alles zusammenrechnen: wie hoch ist dann das monatliche Netto-Einkommen, das Sie alle zusammen hier im Haushalt haben nach Abzug der Steuern und Sozialversicherung? Sind das..

- 1: unter 1 500 DM
- 2: 1 500 bis unter 2 000 DM
- 3: 2 000 bis unter 2 500 DM
- 4: 2 500 bis unter 3 000 DM
- 5: 3 000 bis unter 3 500 DM
- 6: 3 500 bis unter 4 000 DM
- 7: 4 000 bis unter 4 500 DM
- 8: 4 500 und mehr DM
- 9: keine Angabe



48

- * 43 leer
- * 50 Bourstedt-Ortsgröße
- * 51 Bundesland
- * 51-52 Regierungsbezirke
- * 53 polit. Ortsgröße
- * 54-70 leer
- * 71-74 polit. gewicht sozio + recall (F 4.2)
- * 75-78 sozio gewicht (F 4.2)
- * 79-80 leer

1. Nennung: Karte 2 Sp. 75-76 2. Nennung: C, 2 Sp. 77-78 3. Nennung: C, 2* 79-80

Befragung: Phone 12. und 13. Woche, Frage 220 & SFK BLi, Frage 20

<u>positiv:</u>	<u>negativ:</u>
01 Wir sind ein Volk, eine Nation, ein Deutschland, gehören zusammen, gemeinsame Geschichte + Kultur <i>geht für unsere Wirtschaft</i>	05 Angst vor zu schneller Wiedervereinigung, haben uns in 40 Jahren auseinandergeliebt, DDR ist keine Demokratie gewohnt
11 Neue Absatzmärkte für BRD-Wirtschaft, Tor zum Osten, Wirtschaftsboom	06 Wiedervereinigung geht nicht schnell genug
21 Schaffung neuer Arbeitsplätze	15 Kosten der Wiedervereinigung, wirtschaftliche Nachteile für die BRD allg.
31 Einführung der Wirtschafts- und Währungsunion ist nützlich, vorteilhaft	25 Angst vor steigender Massenarbeitslosigkeit, Unmenschlichkeit der Marktwirtschaft
32 Wirtschaftsaufschwung in der DDR	35 zu schnelle Einführung der Wirtschafts- und Währungsunion ist schlecht
41 Übersiedlerstrom verebbt, DDR Bürger bleiben drüben	36 Falsche oder übertriebene Hoffnungen der DDR-Bürger <i>DDR lässt von BRD Wirtschaft aufbauen</i>
51 DDR-Bürger brauchen unsere Hilfe, haben Anspruch auf unsere Unterstützung	45 Wohnungsknappheit, Anhalten des Übersiedlerstroms
61 Voranbringen eines gemeinsamen Europas, Auflösung der Militärblöcke	55 Steuererhöhungen, Einschnitte in unser soziales Versorgungssystem
71 Einführung demokratischer Strukturen in der DDR	65 Angst vor einem zu starken Deutschland, Vorbehalte unserer Verbündeten, Nationalismus
72 Ausgang der DDR-Wahl, Hoffnung auf Verbesserungen nach der DDR-Wahl	66 Gibt Probleme mit der NATO, der europäischen Einigung, der Westintegration
81 Familie/Verwandte/Angehörige in der DDR, Reise- und Besuchsmöglichkeiten in die DDR. Befragte(r) stammt selbst aus der DDR, <u>Freiheit</u>	75 Anstieg des Rechtsradikalismus/Faschismus, Republikaner, Neonazis <i>84 DDR / DDR-Bürger sollen sich selbst helfen, selbstständig</i>
91 Beseitigung der Umweltprobleme in der DDR	85 DDR-Bürger Menschen 2. Klasse, billige Arbeitskräfte, Vorurteile gegenüber DDR'lern (Schmarotzer)
	95 Kosten der Umweltschäden in in der DDR, Umweltprobleme in der DDR
	97 sonstiges, nicht zu was zuordnen
	99 weiß nicht